



Gemeinde:	Tinizong-Rona
Lokalität:	Alp digl Plaz
Bezeichnung:	Falotta
Gegenstand:	Erzabbau Tagbau
Position:	LV03 (Ost): 769335 LV03 (Nord): 158165

Übersicht

Das Vorkommen digl Plaz erreicht man von der Alp digl Plaz über den noch gut erhaltenen Grubenweg zum Abbau auf 2130 müM. Es handelt sich um eine Manganerzlinse.

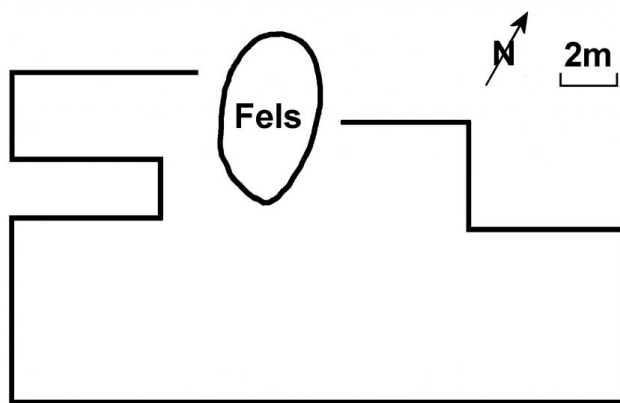
Details

Das abgebaute Erz wurde über eine ca. 60 Meter lange Rollbahn zur Seilbahnstation transportiert. Von hier aus führte diese hinunter zur Alp digl Plaz.

Südlich vom Hauptabbau befinden sich noch mehrere Schürfstollen.

Nebst der oberen Seilbahnstation sind noch Überreste des Maschinenhauses ersichtlich.

- Dieses Vorkommen wurde im Ersten Weltkrieg nicht abgebaut.
- Bis ins Jahr 1944 wurden in der Region Falotta keine grossen Erzvorkommen vermutet. Die Untersuchungen der Studiengesellschaft für Nutzbarmachung schweizerischer Erzlagerstätten ergaben, dass das Manganerzvorkommen an der Falotta unter den knappen Versorgungsverhältnissen sich lohnen würde.
- Erst am 1. September 1944 schloss die von Rollsche Eisenwerke AG mit der Gemeinde Tinzen ein Vertrag auf 10 Jahre ab für den Abbau der dortigen Manganerze.
- Südlich des heutigen Hauptabbaus sind noch etliche kleine Schürfstollen aus der Zeit vor 1944 erkennbar.
- Der Abbau selbst wurde von der Eisenbergwerk Gonzen AG übernommen.
- In den Sommer- und Herbstmonaten der Jahre 1944/45 erfolgte der Erzabbau.
- In dieser Zeit standen zwei Kompressoren für die Bohrhämmer in Betrieb. Das Maschinenhaus lag südlich der Rollbahngleise.
- Es wurden total ca. 430m³ Erz abgebaut.
- Entlang des Erzabbaus wurde eine ca. 70m lange Rollbahn gebaut um das Erz zur oberen Seilbahnstation zu transportieren.
- Die erste Seilbahnsektion überwand eine Höhe von 350m auf einer Länge von 800m.
- Die Nutzlast eines Seilbahnkübels betrug 350kg.
- Die zweite Seilbahnsektion überwand eine Höhendifferenz von 380m auf einer Länge von 1800m. Die Talstation lag ca. 200m südlich vom Dorf.
- Von dort wurde das Erz mit Lastwagen und mit der Bahn nach Wimmis zur Verhüttung transportiert. Dort wurde ein Ferromangan hergestellt.
- In den Jahren 1944/45 wurden total 1767 Tonnen Manganerz abgebaut mit einem Mangangehalt von 30-32%
- 1944 fanden 17 und 1945 20 Leute Arbeit in diesem Erzabbau.
- Der heutige Erzvorrat wird auf ca. 7500 Tonnen geschätzt.



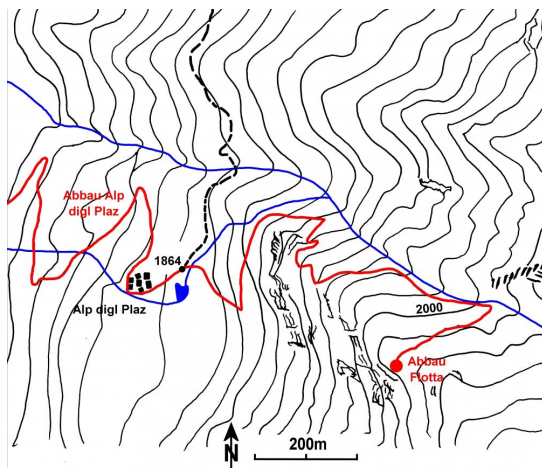
Titel: Grundriss der Überreste der Seilbahnstation

Gemeinde: Tinizong-Rona

Lokalität: Alp digl Plaz

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2013



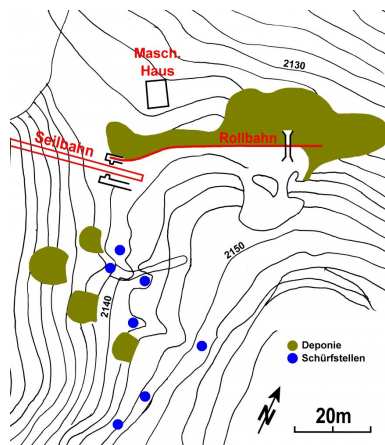
Titel: Übersicht der Erzvorkommen Alp digl Plaz und Falotta

Gemeinde: Tinizong-Rona

Lokalität: Alp digl Plaz

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2018



Titel: Übersicht vom Abbau Falotta

Gemeinde: Tinizong-Rona

Lokalität: Falotta

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2018



Titel: Schutthalden beim Erzabbau oberhalb Alp digl Plaz

Gemeinde: Tinizong-Rona

Lokalität: Alp digl Plaz

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2013



Titel: Der Manganerzabbau oberhalb der Alp digl Plaz

Gemeinde: Tinizong-Rona

Lokalität: Alp digl Plaz

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2013



Titel: Die zum Teil gut erhaltene Fahrstrasse von der Alp digl Plaz zum Erzabbau

Gemeinde: Tinizong-Rona

Lokalität: Alp digl Plaz

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2013

Literatur			
Titel	Verfasser	Seiten	Jahrgang
Manganerze in den Radiolariten Graubündens, Beiträge zur Geologie der Schweiz, Geotechnische Lieferung 27	Geiger Thomas		1948
Geologisches Gutachten über die Erzlagerstätte Tinzen	Arbenz Paul und Tarnuzzer Chr.		1913
Der schweizerische Bergbau im zweiten Weltkrieg	Fehlmann Hans	162-166	1947
Die Manganerze im Radiolarithornstein in Mittelbünden	Arbenz Paul und Tarnuzzer Chr.	251-278	1923
Die Manganerzlagerstätten von Tinizong	Suana Michael		1984
Las mineras da Tinizong	Jegher Patreicia	83 - 95	1988